

Frankreich: Bio-Einzelhandel expandiert weiter

von Kai Kreuzer

Frankreich glänzt weiter mit hohen Wachstumsraten im Bio-Sektor: Anbauflächen und Umsätze sind im vergangenen Jahr stark gestiegen. Auch der Naturkost-Fachhandel expandiert fleißig weiter: Allein von Mitte Dezember bis Mitte April wurden 61 Bio-Fachgeschäfte neu eröffnet. Deren durchschnittliche Verkaufsfläche betrug 335 m², berichtet die Zeitschrift *Bio Linéaires*, die sich an den französischen Naturkosthandel richtet.



Bild: Biocoop bietet Quartiersläden in Laufentfernung

Bio-Ketten mit Expansionsschub

Die meisten Neugründungen haben *Biocoop*, *La Vie Claire* und *Naturalia* vorzuweisen, die in ganz Frankreich Läden eröffneten. Damit bekräftigten sowohl der *Biocoop*-Verbund als auch die beiden Bio-Ketten ihre Vormachtstellung auf dem französischen Bio-Markt. Aber auch einige der regionalen Filialisten haben neue Outlets eröffnet: *L'Eau Vive*, *Naturéo* und *Les Comptoirs de la bio*. Ganz anders der noch vor wenigen Jahren stark wachsende Verbund *Biomonde*: Er expandiert inzwischen kaum noch.

Naturéo - 42 Prozent Wachstum

Biocoop konnten die Jahre der Konkurrenz mit *Biomonde* hingegen kaum etwas anhaben. Der Verbund verbuchte mit seinen nach wie vor 185 Läden im vergangenen Jahr ein Rekordergebnis. Der Umsatz wuchs um 25 Prozent auf 950 Millionen Euro. Damit lagen die 431 *Biocoop*-Läden um 5 Prozent über dem allgemeinen Marktwachstum von 20 Prozent.

Bleibt das Umsatzwachstum bis Jahresende 2017 ähnlich rasant, sollte der Umsatz dann 1,2 Milliarden Euro betragen, so die Prognose von *Biocoop*. In diesem Jahr werde es 60 Neugründungen in Frankreich geben, heißt es in einer Pressemeldung des Unternehmens.

In Sachen Umsatzzuwachs wird der Verbund nur von *Naturéo* getoppt. Der Bio-Filialist in der Region Paris erzielte ein Wachstum von 42 Prozent. Innerhalb von zehn Jahren hat er 42 große Bio-Supermärkte eröffnet. Viele davon sind 800 bis 1000 m² groß – wobei das Unternehmen Schritt für Schritt über die Region Paris hinauswächst. Für 2017 hat es 20 neue Läden geplant.



Bild: Naturéo setzt auf Verkaufsflächen um 1000 m² an typischen Fahrstandorten in Gewerbegebieten

La Vie Claire und Naturalia ebenfalls erfolgreich

La Vie Claire erreichte 2016 mit 27 Prozent ebenfalls ein Umsatzwachstum, das deutlich über dem Branchenschnitt lag. 220 Millionen Euro fuhr das Unternehmen ein. 292 überwiegend kleinere Bio-Reformhäuser betreibt die Kette derzeit in Frankreich. Hinzu kommen jeweils drei in Marokko und Israel sowie zehn in Überseegebieten. 2017 sollen, so die Planung, weitere 40 Läden eröffnet werden. *Naturalia*, ein Unternehmen des Handelskonzerns *Monoprix*, legte mit 20 Neueröffnungen ebenfalls einen beachtlichen Sprung hin. Ende 2016 zählte die Kette 145 Bio-Fachmärkte. Der Jahresumsatz lag bei knapp 200 Millionen Euro, heißt es im Mai/Juni-Heft von *Bio Linéaires*.



Bild: Neben seinem Hauptstandort Paris betreibt Naturalia nun auch Läden im Großraum Lyon und in der Provence

Die vor knapp 40 Jahren in Grenoble gegründete Bio-Kette [L'Eau Vive](#) („Das lebendige Wasser“) hat sich als regionaler Filialist im Osten Frankreich schon lange etabliert. Im Februar wurde die 50. Filiale in Chambéry mit 600 m² Verkaufsfläche eröffnet. Offenbar will das Unternehmen aber nun weiteres Terrain erobern. Neue *L'Eau Vive* wurden zuletzt nahe Paris sowie in Angoulême (650 m²) nördlich von Bordeaux eröffnet. 30 der 50 Bio-Fachmärkte von *L'Eau Vive* sind Franchiseläden. Sie belasten das Unternehmen also nicht mit Investitionskosten oder Anlaufkosten. In den kommenden fünf Jahren soll sich die Zahl der Läden, die unter der Flagge von *L'Eau Vive* segeln, verdoppeln.

Nicht nur die angestammten Filialisten und Verbünde entwickeln sich derzeit in Frankreich prächtig, sondern auch die inhabergeführten Läden. Manche Einzelunternehmer etablieren derzeit kleine Ketten. So beispielsweise [Bio&Co](#), ein Unternehmen aus Aix-en-Provence. Mit vier Märkte erzielte es 2016 einen Umsatz von 18 Millionen Euro. Jüngst hat der Filialist einen 600 m² großen Bio-Supermarkt westlich von Nizza gestartet. Das Besondere: ein integriertes, 110 m²-großes Bio-Restaurant.



Bild: La Vie Claire war früher eine reine Reformkette. Inzwischen gibt es auch viel Frische aus Öko-Anbau.

Auch der frankreichweite Gartencenter-Filialist [Botanic](#) mit 66 Läden ergänzt seine Outlets immer öfter mit Bio-Fachmärkten. Wie beispielsweise im provencalischen Le Muy oder in Mouans-Sartoux: Dort sind jeweils auf rund 150 m² Verkaufsfläche ein gut sortiertes Bio-Angebot mit frischem Obst und Gemüse sowie gekühlten Milchprodukten zu finden. Den integrierten Bio-Markt erreicht man durch einen Übergang vom Gartenmarkt – der bietet jedoch leider fast nur Blumen, Bäume und Sträucher aus konventioneller Anzucht. Accessoires für Haus und Garten stammen jedoch teilweise aus ökologischer Herstellung. *Botanic*-Bio-Märkte sind an jedem zweiten Standort, d.h. in 33 Städten bzw. Stadtteilen vertreten.



Bild: Botanic ergänzt seine Gartencenter mit Bio-Märkten

Städte-Ranking bringt überraschendes Ergebnis

Erstmals hat *Bio Linéaires* ein Ranking erstellt, aus dem hervorgeht, wie viele Bio-Läden es pro 1.000 Einwohner gibt. Die Spitzenposition hat nicht wie vermutet Paris inne, sondern das südfranzösische Aix-en-Provence. Mit 14 Naturkostfachgeschäften sind die 141.000 Einwohner sehr gut versorgt, d.h. ein Laden kommt auf 10.000 Einwohner. Die französische Hauptstadt liegt mit 11.300 Einwohnern je Laden nur geringfügig schlechter auf Platz zwei – gefolgt von den Regionen Lyon und Grenoble. Nizza, die Metropole an der Côte d'Azur, rangiert auf Platz fünf. In der 350.000-Einwohner-Stadt hat sich die Ladenzahl binnen weniger Jahre auf 23 erhöht.

Herausgefordert vom großen Erfolg der Naturkostfachmärkte will *Carrefour*, der größte Einzelhändler des Landes, mit seinen eigenen Fachmärkten deutlich schneller expandieren als bisher. Die Zahl der *Carrefour Bio*-Läden soll von heute 14 auf 150 Geschäfte erweitert werden, und das bereits bis 2021. So möchte der Großkonzern mit einem Jahresumsatz von 77 Milliarden Euro (2015) vom Trend zum 100%-Bio-Fachgeschäft profitieren.

Allerdings sehen die Pläne ähnlich aus wie das Expansionskonzept von *Rewe* für seine *Vierlinden*-Läden. Diese wurden inzwischen eingestellt und durch das Konzept der *Temma*-Biosupermärkte ersetzt. Zu Beginn war die Rede von einigen hundert Märkten, binnen acht Jahren wurden jedoch nur neun Läden auf den Weg gebracht. Der erste *Temma*-Nahversorger wurde 2009 in Düsseldorf-Benrath eröffnet, der letzte im September 2014 in

Berlin. Im November 2016 stoppte Rewe die weitere Expansion. Bleibt abzuwarten, wie das Konzept in Frankreich aufgenommen wird.



Bild: Outlet des Filialisten Bio City

Bio-Daten Frankreich 2016

- Umsatz incl. Außerhaus-Verpflegung 7 Mrd. Euro
- 1,5 Mio. ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LN)
- Zuwachs der LN von 17 % gegenüber Vorjahr
- 5,7 % der gesamten LN werden biologisch bewirtschaftet
- Über 10 % der Arbeitsplätze in der Landwirtschaft befinden sich in Bio-Betrieben
- 3,5 % der Lebensmittelausgaben entfallen auf Bio-Waren

Tipps:

- Die Naturkost-Fachzeitschrift in Frankreich: *Bio Lineaires* <http://www.biolineaires.com>
- *Natexpo* Naturkost-Fachmesse vom 22.-24.10.2017 in Paris www.natexpo.com